

Unwetter nagen am Ertrag – Rückversicherungsschutz gefragt



04.09.2013 – Der nächste Hagel kommt bestimmt und die nächste Flut auch. Dabei haben schon die bisherigen Unwetter und Naturkatastrophen die Versicherer schwer belastet. "Wir schätzen, dass die drei Schadenereignisse zusammen (Anm. Redaktion: Hochwasser im Juni, Starkregen und Sturm sowie schwerer Hagel im Juli) viele betroffene Versicherer ihr jährliches Budget für Naturkatastrophen schon jetzt vollständig ausschöpfen bzw. überschreiten lassen", schätzt Moody's in einem Ausblick für deutsche Schaden- und Unfallversicherer. Und deshalb kaufen einzelne Versicherer bereits Rückversicherungsschutz nach, meldet das Fachmagazin *Versicherungswirtschaft* in der aktuellen Ausgabe.

Nach Einschätzung der aktuariellen Beratungsgesellschaft Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) betragen allein die Kaskoschäden aus Flut und Hagel in der Autoversicherung seit Jahresbeginn bereits 1,1 Mrd. Euro, so **Onnen Siems**, Geschäftsführer der MSK. Damit sind die Haftungsstrecken in dieser Sparte ausgeschöpft, neuer Rückversicherungsschutz ist deshalb notwendig geworden. Jedes weitere Schadenereignis werde daher Druck auf die Ertragslage der betroffenen Versicherer ausüben und damit versicherungstechnische Verluste für das Gesamtjahr wahrscheinlich machen.

Foto: *Versicherungswirtschaft* Heft Nr. 17

Link: [Versicherer kaufen Rückversicherungsschutz nach](#)

© 2013 Verlag Versicherungswirtschaft GmbH